

# PROLIT

## PARTNER-PROGRAMM

### NEWSLETTER MAI I

#### AUSZEICHNUNGEN UND BESTENLISTEN

##### Phantastik-Preis

2021, Wetzlar



Auf der Longlist des mit 4.000 Euro dotierten Phantastikpreises der Stadt Wetzlar steht unter anderem Katharina Köllers Roman *Was ich im Wasser sah*.

Die Shortlist wird in der zweiten Junihälfte festgelegt, der/die Preisträger\*in wird Anfang Juli verkündet. Die Preisverleihung findet voraussichtlich am 10. September im Rahmen der 37. Wetzlaer Tage der Phantastik statt.

Katharina Köller  
**Was ich im Wasser sah**  
Frankfurter Verlagsanstalt  
ISBN 9783627002794, € 22,00

---

##### BücherFrauen-Literaturpreis

2021

Das BücherFrauen-Netzwerk hat die 11 Nominierungen für den mit 10.000 Euro dotierten Literaturpreis 2021 bekannt gegeben. Der BücherFrauen-Literaturpreis wird alle zwei Jahre vergeben. Ausgezeichnet werden Autorinnen, „die mit ihrem Schreiben zur Gleichstellung der Geschlechter und zur Stärkung von Frauen und Mädchen beitragen“. Die Jury wird im November den Siegertitel bekanntgeben.

Nominiert sind unter anderem:



Ava Farmehri  
**Im düstern Wald werden  
unsre Leiber hängen**  
Edition Nautilus  
ISBN 9783960542346, € 22,00  
Übersetzung: Sonja Finck

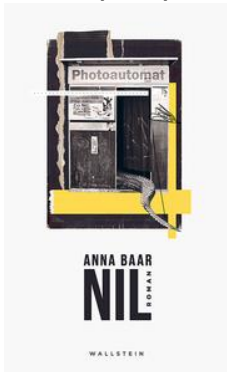


Susanne Gregor  
**Das letzte rote Jahr**  
Frankfurter Verlagsanstalt  
ISBN 9783627002633, € 22,00

## ORF Bestenliste

Mai

### Platz 1 (28 P.)



Anna Baar

**Nil**

Wallstein Verlag

ISBN 9783835339477, € 20,00

„Eine der Hauptfiguren im neuen Roman Anna Baars ist ein Krokodil. Eines, das sich nach seiner Herkunft, dem titelgebenden *Nil* sehnt. Am Beginn des Textes sei der Wunsch gestanden, sich ganz vom Biographischen im Schreiben zu lösen, sagt die Autorin. So ist *Nil* ein Buch geworden, das sich in seinem Kern damit beschäftigt, wen wir meinen, wenn wir ‚Ich‘ sagen und was wir meinen, wenn wir ‚Heimat‘ sagen – auch den zentralen Protagonisten treibt das um. Anna Baar legt mit *Nil* ein Buch vor, das nicht der Logik der Realität folgt und gerade deshalb sehr viel Erkenntnisreiches über diese aussagt.“

### Platz 3 (20 P.)



Teresa Präauer

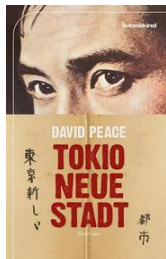
**Das Glück ist eine Bohne**

Wallstein Verlag

ISBN 9783835339484, € 24,00

„Knapp 80 Texte umfasst der Band, in dem sich die Schriftstellerin Gedanken über Literatur, Musik und Kunst macht, dazwischen auch vom Snowboarden, vom Ausgehen und sogar von einem Besuch in einem Nagelstudio erzählt. Popkulturellem Kitsch widmet sich Präauer dabei mit derselben Beobachtungsgabe wie Artefakten der Hochkultur – ein tiefgreifendes Bedürfnis, die Welt um sich herum schreibend zu verstehen, spricht aus jedem der Texte.“

## PRESSESPiegel



David Peace  
**Tokio, neue Stadt**  
 Verlagsbuchhandlung Liebeskind  
 ISBN 9783954381272, € 24,00

„Nur selten vereinen sich Inhalt und Form auf vierhundert Seiten Genreliteratur zu einem so stimmigen Gesamtgefüge. (...)

Das Ballett seiner Wörter, Sätze und Wendungen vollzieht sich in harmonischer Perfektion. *Tokio, neue Stadt* ist streckenweise nichts anderes als ein ausgefeiltes Gedicht.“

**Kai Spanke, FAZ, 3. Mai**

„Nach elf Jahren erscheint nun endlich der dritte Teil und darf getrost als Krönung von Peace' bisherigem Schaffen bezeichnet werden. (...) Doch anders als in den vorigen Bänden beschränkt sich Peace nicht auf die Nachkriegsära, sondern spannt in schönster Ellroy-Manier den Bogen über die Olympischen Spiele 1964 bis ins Jahr 1988, in dem ein in Japan gestrandeter, alternder amerikanischer Lehrer mit seiner eigenen Vergangenheit konfrontiert wird.“

**Gunter Blank, Rolling Stone, Mai 2021**

„David Peace hat ein Epos geschrieben über ein halbes Jahrhundert japanischer (und amerikanischer) Geschichte. Bohrt immer wieder in die Finsternis von Tokio. Und in ein Rätsel, das bis heute nicht gelöst ist.“

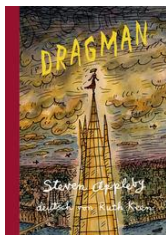
**Elmar Krekeler, Welt am Sonntag, 02. Mai**

„Peace glänzt mit seiner überzeugenden Technik, Zwangshandlungen seiner Figuren als Instrumentalisierung zur Bewältigung ihrer Realitätsprobleme einzusetzen (...). Ein genialer Autor. Als Buch des Jahres steht dieser Titel jedenfalls schon jetzt ganz oben auf meiner Liste.“

**Peter Münder, CrimeMag, Mai 2021**

„David Peace, der seit vielen Jahren in Tokio lebt, seziiert mit der Präzision eines Chirurgen die japanische Nachkriegs-Gesellschaft.“

**che, Kölner Express, 2. Mai**



Steven Appleby  
**Dragman**  
 Schaltzeit Verlag  
 ISBN 9783946972495, € 29,00

„Der britische Zeichner Steven Appleby, 65, hat einen Superhelden erfunden, der fliegen

kann – wenn er Frauenkleider trägt. Appleby ist trans. Ein Gespräch über Familie, Ehrlichkeit und die Suche nach der eigenen Identität.“

**Julia Schaaf, FAS, 2. Mai**



Hans-Dieter Schütt  
**Klaus Lederer**  
 Be.bra Verlag  
 ISBN 9783898091862, € 18,00

„Was wie eine Erinnerung an längst vergangene Zeiten wirkt, ist allerdings immer noch lebendig.“

**si, FAZ, 1. Mai**



Michael Hametner  
**Deutsche Wechseljahre**  
 Mitteldeutscher Verlag  
 ISBN 9783963115561, € 14,00

„Dieses Buch verspricht in seinem Untertitel ein ‚Nachdenken‘ und es stimmt nachdenklich.“

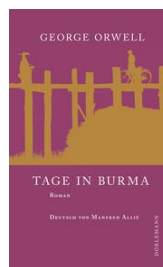
**Jan Wiele, FAZ, 6. Mai**



Stefan Hilden  
**Venexia**  
 Zu Klampen Verlag  
 ISBN 9783866746336, € 30,00

„Die Fotografien zeigen Orte (...), die nicht Teil der Attraktion Venedig sind. Vergessene Winkel, Orte des Übergangs, die aktuell noch keine neue Bestimmung gefunden haben (...). Es sind teilweise triste und ernste, häufig aber auch witzige und kraftvolle Bilder, die da entstanden sind im Alltag der Venezianer und im Kontext ihrer Geschichten.“

**Stefan Fischer, Süddeutsche Zeitung, 29. April**



George Orwell  
**Tage in Burma**  
 Dörlemann Verlag  
 ISBN 9783038200802, € 30,00

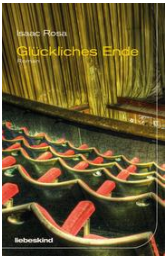
„Manfred Allié hat dieses vielversprechende Romandebüt mit bewährter Kompetenz übersetzt. (...) Nur zwei kleinere

Verlage haben den Mut, sich weiter aus der firmeneigenen Dachluke zu lehnen, indem sie die literarischen Anfänge Orwells in den Blick nehmen.“

**Werner von Koppenfels, NZZ, 4. Mai**

„Der Titel ‚Burmese Days‘ klingt nach nostalgischen Memoiren, doch falsche Schublade. Das Buch ist eine angewiderte Kritik des Imperialismus als dem Ausbeutersystem, das verlogene Herrenmenschen im fernsten Osten vertraten.“

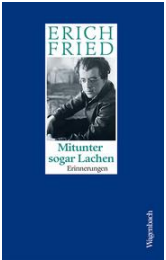
**Sven Crefeld, :logbuch, 29. April**



Isaac Rosa  
**Glückliches Ende**  
Verlagsbuchhandlung Liebeskind  
ISBN 9783954381241, € 22,00

„Der spanische Autor Isaac Rosa erzählt eine wunderbare, romantische, absolut normale Liebesgeschichte im Rückblick, vom Ende zum Anfang – um sie folgerichtig scheitern zu lassen.“

Werner von Bebbler, *Der Tagesspiegel*, 2. Mai



Erich Fried  
**Mitunter sogar Lachen**  
Wagenbach Verlag  
ISBN 9783803133342, € 26,00

„Wer dieser Erich Fried war, was ihn prägte und politisierte, kann man in einer Neuauflage seiner zuerst 1986 erschienenen

Erinnerungen *Mitunter sogar Lachen* mit einem frischen Nachwort von Josef Haslinger nun noch einmal anrührend nachlesen. (...) Als Dokument noch aufschlussreicher ist der Gesprächsband *Freiheit herrscht nicht*. Gründlich kommentiert und mit Schlaglichtern auf Themen wie Exil, 1968, Österreich oder die USA, sammelte er entlegene Interviews.“

Gregor Dotzauer, *Der Tagesspiegel*, 30. April

„*Mitunter sogar Lachen* heißen die prägnanten, tief beeindruckenden Erinnerungen, von Frieds Verlag Wagenbach aktuell neu aufgelegt, in denen man dem einzigen Kind einer gut situierten Wiener Familie von dessen frühen ‚Wunderkindjahren‘ bis zur ‚letzten Zeit vor meinem Tod‘ folgen kann. (...) *Mitunter sogar Lachen*: Wie oft Erich Frieds lebenslanger Anspruch an sich selbst, solidarisch gegen Unterdrückung und Unrecht einzutreten und Mitmenschen zu helfen, für ihn selbst Verzweiflung und Ratlosigkeit bedeutete – auch das spiegeln seine Gedichte, von denen heute die 1979 erschienenen *Liebesgedichte* wohl die bekanntesten sind.“

Bernadette Conrad, *Wiener Zeitung*, 30. April

„Zum 100. Geburtstag von Erich Fried legt sein Verlag verdienstvollerweise die 1986 erstmals erschienenen *Erinnerungen* wieder auf. Als Einstieg in das Werk des Dichters ist diese bibliophil ausgestattete, ‚limitierte Geburtstagsausgabe‘ besonders für ein jüngeres Publikum hilfreich.“

N.N., *Die Presse*, 30. April

„Es sind nicht so sehr die erinnerten Tatsachen dieses bewegten Lebens, die *Mitunter sogar Lachen* zu einem kleinen Lesefest machen, sondern eher Frieds zugleich packende wie zärtliche Erzählweise.“

Wolfgang Paterno, *Profil*, 2. Mai



Erich Fried  
**Freiheit herrscht nicht**  
Wagenbach Verlag  
ISBN 9783803128393, € 12,00

„Die von ihm selbst erzählte Anekdote stammt aus dem jüngst erschienenen Band *Freiheit herrscht nicht*, der Gespräche mit dem am 6. Mai 1921 in eine jüdische Bürgerfamilie hineingeborenen Erich Fried enthält.“

Thomas Wagner, *Literarische Welt*, 30. April

„Zu den verblüffendsten Eigenschaften von Erich Fried gehört, dass er dem kleinen und mit einer dezidiert linken Tradition ausgestatteten Wagenbach-Verlag mit einem einzigen Gedicht das Überleben garantierte, über viele Jahre hinweg.“

Helmut Böttiger, *Jüdische Allgemeine*, 29. April

„Einen Band mit Gesprächen und Interviews mit Erich Fried haben Tanja Gausterer und Volker Kaukoreit unter dem Titel *Freiheit herrscht nicht* herausgegeben. (...) Derart zeichnen die Gespräche nicht nur die wichtigsten biografischen Stationen nach, sondern auch seine Gedankenwelt.“

N.N., *Die Presse*, 30. April



Angela Meyer-Barg  
**Switch. Das Leben ändern**  
KJM Buchverlag  
ISBN 9783961941353, € 18,00

„Das Buch erzählt von Menschen, die ihrem Leben eine völlig andere Richtung gaben – und glücklich sind.“

Matthias Schmoock, *Hamburger Abendblatt*, 27. April



Christiane Goos  
**Ich habe mich geschämt, dass ich zu denen gehöre...**  
Verlag v. Hase & Koehler  
ISBN 9783775814133, € 39,90

„Bedeutsam sind die in diesem Buch präsentierten Retter für unsere Erinnerungskultur. Sie

glänzen wie Edelsteine unter dem großen Schutthaufen der deutschen Kriegs- und Vernichtungsgeschichte. Sie sind ein Beleg dafür, dass es damals auch eine kleine Welt jenseits des Befehlsgehorsams gab, in der mutige Menschen ihre spezifischen Handlungsspielräume nutzten und menschlichen Anstand bewiesen.“

Wolfram Wette, *Frankfurter Rundschau*, 29. April



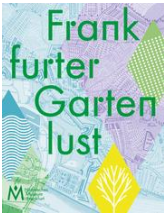


Meddi Müller  
**Fahrgemeinschaft**  
 edition krimi  
 ISBN 9783946734833, € 13,00

„Finanzielle Verzweiflung, die in physische Abhängigkeit von Schwerstkriminellen führt, findet spannend und unterhaltsam

zugleich ein friedvolles Leben einer Kommune, die jede Menge Dreck am Stecken hat.“

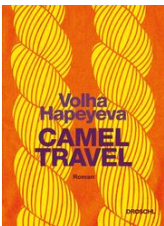
Sabine Schramek, FNP, 29. April



Nina Gorgus / Lisa Voigt (Hg.)  
**Frankfurter Gartenlust**  
 Societäts-Verlag  
 ISBN 9783955424008, € 25,00

„Das Buch lädt dazu ein, sich in Vergangenheit und Gegenwart mit den vielen Facetten der Parks und Gärten in Frankfurt auseinanderzusetzen.“

red., FNP, 30. April



Volha Hapeyeva  
**Camel Travel**  
 Literaturverlag Droschl  
 ISBN 9783990590737, € 18,00

„Es zeigt uns (Westlichen) eine Welt gleich neben der unseren, in der vieles ganz anders war ...

Erfrischend anders!“

Dierk Wolters, Frankfurter Neue Presse, 29. April

„So feiert dieser Roman in Vignettenform vor allem die Freiheit der Phantasie, die sich jeder politischen Reglementierung entzieht.“

Kathrin Hillgruber, SR, 3. Mai

„Die 1982 in Minsk geborene Autorin deutet mit feiner Ironie an, was für ihre Generation kennzeichnend war: ein autoritäres Schulsystem, eine dogmatische Staatsideologie, ein ambivalentes Verhältnis zur Sowjetunion, der Reaktorunfall in der benachbarten Ukraine, Mangelwirtschaft und ein reaktionäres Frauenbild.“

red, Amnesty Journal 03/2021, Mai/Juni 2021

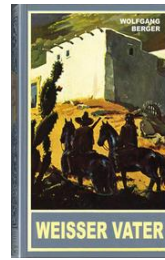


Arne Rautenberg  
**Betrunkene Wälder**  
 Verlag das Wunderhorn  
 ISBN 9783884236475, € 20,00

„Es lohnt sich, diesen Dichter ans Fenster zurückzuholen und mit seinem ‚Menschenauge‘ unseren gefährdeten Planeten neu

anzuschauen.“

Michael Braun, Die Rheinpfalz, 28. April

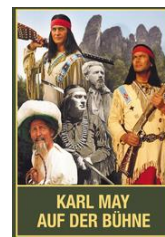


Wolfgang Berger  
**Weißer Vater**  
 Karl-May-Verlag  
 ISBN 9783780201348, € 24,00

„Berger hat viel recherchiert, was indianische Bräuche anbelangt, aber auch geschichtliche und geografische Tatsachen, die er

geschickt in die Story integrierte. Anders als Karl May verzichtet er auf theologische Exkurse und Missionierungs-Versuche. Auch dessen ausschweifende Dialoge und Naturbeschreibungen sind nicht sein Ding, was durchaus das Erzähltempo und die Spannung steigert.“

Franz Gilg, Passauer Neue Presse, 5. Mai



Nicolas Finke / Reinhard Marheinecke  
**Karl May auf der Bühne I**  
 Karl-May-Verlag  
 ISBN 9783780201430, € 49,00

„Mit dem ersten von drei Bänden startet der seit 1913 bestehende

Verlag die neue Buchreihe *Karl May auf der Bühne*, die die Geschichte der zahlreichen Theateraufführungen mit Karl Mays Traumwelten aufrollt. (...) Die Veröffentlichung des zweiten und dritten Bandes der neuen Buchreihe ist für Ende dieses Jahres sowie 2022 geplant. Dabei werden zahlreiche weitere Inszenierungen in Ost- und Süddeutschland, Österreich, der Schweiz und in Tschechien behandelt.“

pek, Göttinger Tagblatt, 28. April

„Die Karriere von Winnetou im Bergpark ging mit dem Sommer 1950 zu Ende. Der erste Band zur Geschichte der Aufführungen aus dem Karl-May-Verlag hat ihn verewigt. Zwei weitere Bände sollen folgen.“

Thomas Siemon, HNA, 28. April

„Neues Buch enthüllt die Geschichte von Karl Mays berühmtesten Helden!“

Luisa Volkhausen, Bild, 30. April



Iris Hanika  
**Echos Kammern**  
 Literaturverlag Droschl  
 ISBN 9783990590560, € 22,00

„Mit Ironie, erlesener Sprache und Anspielungsreichtum hat Iris Hanika ein panoramatisches Porträt der Spätmoderne

geschaffen. (...) Gerade seiner so artistischen wie intellektuellen Ambition wegen ist der Text bis zur letzten Zeile ein Gewinn.“

Björn Hayer, Freitag, 6. Mai

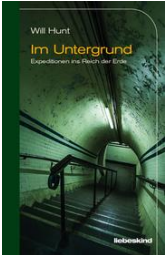


Dirk Koch  
**Der Schützling**  
 Verlag J.H.W. Dietz  
 ISBN 9783801205867, € 24,00

„Er war der beste Mann der Stasi in Bonn: Adolf Kanter, Deckname ‚Fichtel‘, verschaffte Helmut Kohl

jahrzehntelang jede Menge ‚Bimbos‘. Der Spitzel wusste alles über Schmiergelder des Flick-Konzerns – Unionspolitiker schützten ihn.“

**Dirk Koch, Spiegel Online, 29. April**



Will Hunt  
**Im Untergrund**  
 Verlagsbuchhandlung Liebeskind  
 ISBN 9783954381265, € 24,00

„Ein wirklich spannendes Buch mit außergewöhnlichen Reiseberichten. Sehr anschaulich erzählt Hunt von seinen

Erkundungstouren unter der Erde. Daneben beschäftigt er sich mit wissenschaftlichen, philosophischen und auch spirituellen Ansätzen zum Thema Untergrund: faszinierend.“

**Peter Seiler, WDR 2, 30. April**

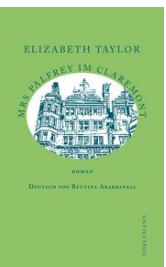


Amanda Cross  
**Die letzte Analyse**  
 Dörlemann Verlag  
 ISBN 9783038200888, € 18,00

„Es ist ein großes Lesevergnügen, der Hauptfigur Kate Fansler, die eine überaus schlaue Literaturprofessorin ist, bei ihren

Ermittlungsversuchen im New York der 60er Jahre zu folgen. Man amüsiert sich auf jeder Seite, aber niemals unter Niveau (...).“

**Denis Scheck, WDR 2, 2. Mai**



Elizabeth Taylor  
**Mrs Palfrey im Claremont**  
 Dörlemann Verlag  
 ISBN 9783038200840, € 25,00

„Die tragikomische Geschichte um den falschen Enkel der Mrs Palfrey ist nicht nur eine glänzende Gesellschaftssatire,

sondern vor allem das berührende Porträt einer würdevollen Greisin.“

**Peter Meisenberg, WDR 5, 1. Mai**

„Schon freut sich die Leserin, dass der Lebensabend der Protagonistin von angenehmen zwischenmenschlichen Begegnungen erfüllt wird. Autorin Elizabeth Taylor macht jedoch einen dicken Strich durch diese Rechnung. Dass man ihr das nicht übelnimmt, liegt daran, dass sie das Leben dieser alten Frau so beschreibt, wie Mrs Palfrey es bis zum Schluss lebte: mit Würde.“

**Andrea Kathrin Krauß, :logbuch, 29. April**



Ivan Ivanji  
**Corona in Buchenwald**  
 Picus Verlag  
 ISBN 9783711721068, € 24,00

„Solide gebaut, dialogreich, gallig, unterhaltend.“

**Stefan Berkholz, SR 2, 3. Mai**



Renate Welsh  
**Johanna**  
 Czernin Verlag  
 ISBN 9783707607222, € 23,00

„Renate Welsh schreibt: ‚Was war nicht alles zu viel oder zu wenig, selten war etwas gerade richtig.‘

Renate Welsh scheint so ein

seltener Fall zu sein.“

**Katja Gasser, ORF, 3. Mai**



Daniela Strigl  
**Gedankenspiele über die Faulheit**  
 Literaturverlag Droschl  
 ISBN 9783990590775, € 10,00

„Strigls pointierte Beschreibung der Faulheit mittels literatur-, kultur- und religionsgeschichtlicher Bezüge ist gekonnt ausgeführt.

Der Leser kann sich entspannt zurücklehnen, während die Autorin fast unbemerkt an den magischen Punkt gelangt, da ‚das kontemplative Faulsein in ein produktives umschlägt‘.“

**Hanna Schneck, :logbuch, 29. April**

„Am Ende legt man das Büchlein mit dem angenehmen Gefühl zur Seite, dass so ein wenig Schlendrian vielleicht sogar eine Tugend ist.“

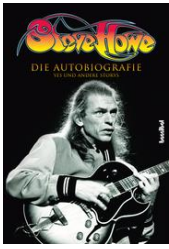
**Sebastian Fausthuber, Falter, 5. Mai**



Claude Anet  
**Ariane**  
 Dörlemann Verlag  
 ISBN 9783038200789, € 23,00

„Claude Anets Roman *Ariane – Liebe am Nachmittag* erzählt von Normen und Rollenbildern.“

**Benjamin Heine, :logbuch, 29. April**



Steve Howe  
**Steve Howe - Die Autobiografie**  
Hannibal  
ISBN 9783854457022, € 27,00

„Dieses Buch fehlte tatsächlich noch im Reigen der essenziellen Musiker-Bios! Ein hochinformatives Buch, das die eine oder andere Platte in einem neuen Licht erscheinen lässt.“  
Alan Tepper, *Eclipsed* 230, Mai 2021



Rüdiger von Schnurbein  
**Der Dom zu Brandenburg an der Havel**  
vbb  
ISBN 9783947215669, € 25,00

„Der Bildband führt in Baugeschichte und Ausstattung des Doms St. Peter und Paul ein und stellt beides in den historischen Kontext – bis in die heutige Zeit. (...) Heute strahlt der Bau in neuem Glanz.“  
Heike Talkenberger, *DAMALS*, 05/2021

---

## Im Gespräch



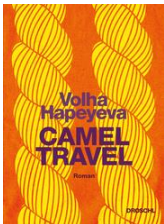
Doris Gercke  
**Die Nacht ist vorgedrungen**  
Ariadne  
ISBN 9783867542500, € 18,00

[Spiegel, 28. April](#)



Ch. Hardinghaus /  
H. Machemer (Hg.)  
**Wofür es lohnte, das Leben zu wagen**  
Europa Verlag  
ISBN 9783958901209, € 29,90

[arte, 29. April](#)



Volha Hapeyeva  
**Camel Travel**  
Literaturverlag Droschl  
ISBN 9783990590737, € 18,00

[Deutsche Welle, 3. Mai](#)



Florence Brokowski-Shekete  
**Mist, die versteht mich ja!**  
Aus dem Leben einer Schwarzen Deutschen  
Orlanda Verlag  
ISBN 9783944666761, € 22,00

[ARD, 4. Mai](#)



Gunter Kreuz  
**Warum Singen glücklich macht**  
Psychozial Verlag  
ISBN 9783837929003, € 16,90

[ORF, 3. Mai](#)



Manfred Maurenbrecher  
**Der Rest ist Mut**  
Be.bra Verlag  
ISBN 9783861247449, € 22,00

[Deutschlandfunk, 3. Mai](#)

---

Titel aus diesem Newsletter **bestellen**? Mit Ihrer **Kunden- oder Verkehrsnummer** bei [service@prolit.de](mailto:service@prolit.de) oder **elektronisch über Weblinie für Händler**

Wenn Sie den **Newsletter abbestellen** möchten, schicken Sie bitte eine Mail an [sabine.klees@prolit.de](mailto:sabine.klees@prolit.de)

Besuchen Sie uns auf [www.prolit.de](http://www.prolit.de) oder auch auf **Facebook** und **Instagram**.